

Kurs - Info

PEKiP (Prager-Eltern-Kind-Programm)

Herzlich willkommen im Evangelischen Krankenhaus. Sie haben eine Veranstaltung gebucht, die wir als dem Evangelischen Krankenhaus und den Evangelischen Kliniken Rheinland angeschlossenen Abteilungen gemeinsam mit Ihrem Kursreferenten und in Abstimmung mit vielen weiteren Mitarbeitern des Krankenhauses vorbereitet und organisiert haben.

Damit Sie von Beginn an wissen, welche Themen Sie in diesem Kurs erwarten, haben wir dieses Kurs-Info für Sie vorbereitet. Um Ihre individuellen Erwartungen berücksichtigen zu können, bitten wir Sie am Ende dieser 1. Stunde darum, ggf. den Erwartungshaltungsbogen auszufüllen und Ihrem Kursleiter zu geben.

In einer ansprechenden Atmosphäre wollen wir Kindern im ersten Lebensjahr sensomotorische Anregungen vermitteln und durch Kontakte die psychosoziale Entwicklung anregen. Dazu dürfen die Babys ausgezogen werden, die Raumtemperatur liegt bei 25 Grad. Die Mütter (Väter) begleiten die Kinder während der Kursstunde, nehmen ihre Bedürfnisse wahr und gehen darauf ein. Die Impulse gehen vom Kind aus. Eine entspannte Atmosphäre fördert die Entwicklung der Kinder und vermeidet Leistungsdruck.

Unsere Ziele in diesem Kurs/Workshop

- Begleitung und Förderung der Entwicklung des Kindes durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen
- Stärkung und Vertiefung der Beziehung zwischen Kind und Eltern
- Förderung des Erfahrungsaustausches und Kontaktes der Eltern untereinander
- Ermöglichung von Kontakten der Kinder zu Gleichaltrigen
- Behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder werden nach Möglichkeit mit ihren Eltern integriert.
- Vermittlung von Kenntnissen gesundheitsfördernder Strategien (Ernährung, Bewegung, Entspannung) für die Eltern.

Literatur:

Skript „Das Prager-Eltern-Kind-Programm“

Programm

Was wollen wir hier tun?

- Die Kinder dürfen ausgezogen werden
- Zeit füreinander haben
- den Kindern Zeit geben
- Entwicklung und Individualität wahrnehmen und begleiten
- Beobachten, Zuhören, voneinander und miteinander lernen
- Die Aktivität soll vom Kind ausgehen
- Die Anregungen verstehen sich als Angebot und können auch zu Hause aufgegriffen werden.
- Beim Spielen und Singen mit dem Kind sich ganz auf das Tun konzentrieren.
- Gespräche und Bedürfnisse der Erwachsenen haben ebenso ihren Raum

Was wir nicht wollen

- Überangebote an Übungen und Spielmaterial (Reizüberflutung - weniger ist mehr)
- Singstunde
- Leistungsdruck
- Bewertungen und Vergleiche
- Kursleiterin als Animateurin
- Patentlösungen
- Zeitdruck

1. Stunde:

Begrüßung, Einführung, Vorstellung/Kennenlernen/Befinden, Kursüberblick, ggf. Kurserwartungshaltungsbogen der Eltern, Abschlussrunde.

Letzte (15.) Stunde

Zusammenfassung, Auswertung und Kursbeurteilung, Praxis, Abschlussrunde.

Weitere Infos:

- Bitte Handtuch und Wechselwindeln mitbringen
- Bequeme und leichte Kleidung für die Erwachsenen (Raumtemperatur ca. 25 Grad)
- Sitzen auf Matten
- Stillen, Füttern, Wickeln, An- und Ausziehen der Kinder sind ebenso Bestandteil der Stunde wie das der Auf- und Abbau der Matten, Spielgeräte usw.

Unser Selbstverständnis als Gesundheitszentrum

Als ganzheitlich orientiertes Gesundheitszentrum sind wir davon überzeugt, dass die eigene Aktivität eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt bzw. Verbesserung der Gesundheit ist. Um den gesundheitsschädlichen Nebeneffekten einer technisierten und automatisierten Umwelt zu begegnen, bedarf es neben einer „psychosozialen Gesundheit“ der richtigen Ernährung, optimaler Bewegungsreize, Phasen der Entspannung und ein alles durchdringendes Bewusstsein für die unsere Gesundheit wesentlich beeinflussenden Faktoren. Darüber hinaus spielt in unserem Krankenhaus auch der Umweltschutz eine konkrete Rolle

Weitere Informationen enthält unser Programmheft, unsere Homepage oder erhalten Sie im Verlauf dieser Veranstaltung. Für detaillierte Fragen stehen Ihnen die Kursleiter/innen oder Mitarbeiter der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.